

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Wg. ...

Extra-Beilagen (geliefert) nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung ...

Annahmefluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Druck und Verlag von C. Holz in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptexemplar oder den im Stadtbezirk ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstadt 8. Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Mitred Oden vom C. Riemer's Courtin, Universitätsstraße 3 (Wesalinum), ...

Politische Tageschau.

8. Januar.

Von einer englischen Antwort auf die deutschen Beschwerden wegen Beschlagnahme und Arrestierung deutscher Schiffe hört man auch heute noch nichts.

Wir haben an Bord der betreffenden Schiffe von Verbotener Güter, freigelegte Zollmengen, Sanitäts-Abrechnungen, die sich „von Roten Kreuz“ nennen, vernichtet, und diese wider auf ihren Ursprung zu untersuchen, ist außer aller Acht nicht nur, sondern auch unsere Pflicht, deren Erfüllung von der offiziellen Regierung „Das Rote Kreuz“ mit Bescheiden begründet wird.

Wir sind nun in Berlin — d. h. in dem offiziellen Berlin — mit einer solchen Antwort begnügt? England, darüber kann kein Zweifel aufkommen, würde das nicht, wenn englischen Schiffen dasselbe Schicksal bereitet worden wäre, das es deutschen bereitet hat.

Wir sind schließlich die meisten deutschen Blätter sind nun allerdings der Ansicht, daß das nicht etwas ganz Anderes, sondern genau dasselbe ist und daß der Wahnsinn sich nach denselben Grundgesetzen behandeln lassen müßte, wie der Wahnsinn.

Wir sind schließlich die meisten deutschen Blätter sind nun allerdings der Ansicht, daß das nicht etwas ganz Anderes, sondern genau dasselbe ist und daß der Wahnsinn sich nach denselben Grundgesetzen behandeln lassen müßte, wie der Wahnsinn.

Regierungen in einem Rundschreiben angefragt hat, ob man sich die Unterbindung des Depeschenverkehrs mit Schweden weiter gefallen lassen müsse und falls, diese inhaltsschwere Nachrede ist zuerst in einem deutschen Blatte geteilt worden.

Es ist ein mehr bundestagliches, als echt deutsches Gefühl, daß die Macht, deren Niederbelugung zur See hier ein deutsches Regierungsorgan wiederholt mit Recht, jedenfalls nicht ohne Bitterkeit hervorhebt, die Initiative zur Abwehr geringfügiger Verletzungen ergreift und nicht auf dem Meere am härtesten von britischer Rüksichtslosigkeit betroffene Deutschland, dessen Nationalgefühl, wie die „Post“ nicht zu leugnen vermag, in diesen Tagen eine schwere Wunde gelitten ist, die nicht so bald vernarben wird.

Es ist ein mehr bundestagliches, als echt deutsches Gefühl, daß die Macht, deren Niederbelugung zur See hier ein deutsches Regierungsorgan wiederholt mit Recht, jedenfalls nicht ohne Bitterkeit hervorhebt, die Initiative zur Abwehr geringfügiger Verletzungen ergreift und nicht auf dem Meere am härtesten von britischer Rüksichtslosigkeit betroffene Deutschland, dessen Nationalgefühl, wie die „Post“ nicht zu leugnen vermag, in diesen Tagen eine schwere Wunde gelitten ist, die nicht so bald vernarben wird.

Wir sind schließlich die meisten deutschen Blätter sind nun allerdings der Ansicht, daß das nicht etwas ganz Anderes, sondern genau dasselbe ist und daß der Wahnsinn sich nach denselben Grundgesetzen behandeln lassen müßte, wie der Wahnsinn.

der Hilfslosigkeit habe andeuten wollen! Das ist großer Unfug, der die Flottenfrage schwerer schädigt.

In Anbetracht der Hemmnisse, die dem deutschen Schiffsverkehr mit Portugiesisch-Ostafrika durch das Vorgehen der Engländer bereitet werden, ist eine kurze Schilderung der Handelsverhältnisse dieser Colonie angezeigt.

Die Handelsverhältnisse dieser Colonie sind im wesentlichen folgende: In der portugiesischen Küste befinden sich vier Häfen: Tshindir, Mozambique, Beira und Lourenço Marques. Drei Häfen sind in hiesigen Aufblühen begriffen wegen des reichen Hinterlandes, mit dem Tshindir durch den Sambesi, Beira aber und Lourenço an der Delagoabai durch Eisenbahnen mit Rhodesien und Transvaal verbunden sind.

In Bezug auf die Verhältnisse zwischen Rußland und England übermittelte der Wiener Correspondent des „Standard“ seinem Blatte folgende Mitteilung:

„Wie ich von glaubwürdiger Seite höre, versicherte der Herzog von Devonshire dem britischen Gesandten Sir Charles Scott, daß England keine Intervention oder andere Schiedsverfahren in der gegenwärtigen Zeit von Rußland zu erwarten habe, und betonte der

Wörter wiederholt keine unerklärliche Freundschaft für die kaiserliche Familie und keine Sympathie für die englische Nation.“

Es ist nicht anzunehmen, daß der Herzog bei aller persönlichen Freundschaft die Politik hat, die seit infanterie russische Politik in andere Mächte zu leiten, d. h. dem russischen Vorgehen in Asien deshalb ein Ziel zu setzen, weil England dadurch in noch mehr Schwierigkeiten geraten könnte, als es sich schon unter den gegenwärtigen Umständen befindet.

Der Petersburger „Bericht“ bespricht die Bedeutung dieser Meldung und bezeichnet die betreffende Entschloßung der russischen Regierung als einen handgreiflichen Beweis für die Festigkeit der russischen Friedensliebe und als eine Bürgschaft für die Fortdauer des Friedens.

Der Petersburger „Bericht“ bespricht die Bedeutung dieser Meldung und bezeichnet die betreffende Entschloßung der russischen Regierung als einen handgreiflichen Beweis für die Festigkeit der russischen Friedensliebe und als eine Bürgschaft für die Fortdauer des Friedens.

Feuilleton.

Die ganze Hand.

Roman von Hans Hopfen.

Er stampfte zornig mit dem Fuße den Boden. Sie legte sanft die Hand auf seinen Arm und sagte: „Immanuel, nicht traust Du mir?“

„Dahinter. Du kannst mich sogar bejucken, und die Woge meißt als einmal. Welche Gerechtigkeit wäre das! Und ...“

„Ich habe gar nicht davon geredet“, sprach er, „die Menschen haben eine große Verdammung heute zur Bestrafung der Reue einzusetzen.“

seiner lebenden Stimme, in seiner aufgeredten Haltung, in seinen gepönten Zügen etwas, das hinreichend wirkte, eine schmerzliche Gewalt, ein Feuerzeichen der Überzeugung, ein lebendiger Sturmwind der Leidenschaft, daß man in seine Zukunft als Vollstreckung wackelnd betreten lassen durfte.